



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2019

RÖSSLE & WANNER GMBH



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 4: Ressourcen.....	4
Leitsatz 5: Energie und Emissionen.....	7
Leitsatz 7: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	10
5. Weitere Aktivitäten.....	11
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	11
Umweltbelange.....	12
Ökonomischer Mehrwert.....	13
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	13
Regionaler Mehrwert.....	14
6. Unser WIN!-Projekt	15
7. Kontaktinformationen	16

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Rössle & Wanner GmbH

Seit 105 Jahren produziert das baden-württembergische Unternehmen Rössle & Wanner GmbH unter der Marke RÖWA hochwertige und innovative Betten und Bettsysteme. „RÖWA“ steht für die perfekte Kombination aus hoher Qualität und Funktionalität, für Ergonomie sowie für zeitloses Design.

Verantwortung für Mensch und Umwelt

Seit seinem Bestehen setzt das Unternehmen konsequent auf den Produktionsstandort Deutschland und eine umweltfreundliche Produktion - von der Wahl der Materialien über die Fertigung bis hin zur Verpackung und zum Transport mit dem eigenen Fuhrpark. Für die Betten und Bettsysteme von RÖWA werden nur erstklassige und - wenn möglich - natürliche Materialien verwendet. Das Buchenholz für die Rahmen der Unterfederungen (Lattenroste) stammt aus nachhaltiger Forstwirtschaft von der Schwäbischen Alb und wird im eigenen Sägewerk verarbeitet. Die im RÖWA-Werk mit modernster Technik und handwerklichem Können gefertigten Lattenroste erhalten eine Oberflächenbehandlung mit natürlichem Leinöl. Produkte zu fertigen, heißt für RÖWA Werte zu schaffen und zu erhalten. Deshalb setzt das Unternehmen auch bei der Fertigung der hochwertigen Matratzen auf nachwachsende Rohstoffe wie z.B. Soja-Öl, das den RÖWA Schaummatratzen zusätzliche Elastizität verleiht. Bei den Bezugstoffen spielen Naturfasern - neben Funktionsfasern - eine wichtige Rolle. Die Matratzenbezüge werden u. a. mit hochwertiger Schafschurwolle versteppt.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

Charta-Unterzeichner seit: 21.05.2014

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 21.05.2014

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	☐	☒	☐
Leitsatz 2	☐	☒	☐
Leitsatz 3	☐	☒	☐
Leitsatz 4	☒	☐	☐
Leitsatz 5	☒	☐	☐
Leitsatz 6	☐	☒	☐
Leitsatz 7	☒	☐	☐
Leitsatz 8	☐	☒	☐
Leitsatz 9	☐	☒	☐
Leitsatz 10	☐	☒	☐
Leitsatz 11	☐	☒	☐
Leitsatz 12	☐	☒	☐

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Zusammenarbeit mit gemeinnützigen, regionalen Einrichtungen

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|--|---|--|
| ☐ Energie und Klima | ☐ Ressourcen | ☐ Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| ☐ Mobilität | ☒ Integration | |

Art der Förderung:

- | | | |
|--|------------------------------------|---|
| ☒ Finanziell | ☐ Materiell | ☒ Personell |
|--|------------------------------------|---|

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 4: Ressourcen
- Leitsatz 5: Energie und Emissionen
- Leitsatz 7: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Leitsatz 4: Ressourcen

ZIELSETZUNG

Kaltschäume finden weitreichende Verwendung in fast allen Matratzenkernen. Diese werden zum einen aus nicht-regenerativen Rohstoffen hergestellt, zum anderen ist Recycling nur in eingeschränktem Maße möglich. Weithin wird vorrangig „Downcycling“ betrieben. Auch eine biologische Abbaubarkeit ist nur sehr eingeschränkt gegeben. „Cradle-to-Cradle ®“ kennt - wie die Natur - keinen Abfall. Über biologische und technische Rohstoffkreisläufe werden die Materialien wieder und wieder eingesetzt.

Die Produktionsweise „Von der Wiege zur Wiege“ („Cradle-to-Cradle ®“) steht in direktem Widerspruch zum Modell „Von der Wiege zur Bahre“ („Cradle-to-Grave“), in dem Materialströme häufig ohne Rücksicht auf Ressourcenerhaltung errichtet werden. Das „Cradle-to-Cradle ®“-Konzept sieht vor, die linearen Stoffströme heutiger Produkte und Produktionsweisen in zyklische Rohstoffkreisläufe umzugestalten, so dass einmal geschöpfte Werte für Mensch und Umwelt erhalten bleiben.

Unser daraus abgeleitetes Ziel ist es, eine Matratze zu entwickeln, die nach den „Cradle-to-Cradle ®“-Richtlinien zertifiziert ist. Von der Verpackung bis zum Endprodukt kommen hier ausschließlich Materialien zum Einsatz, die entweder recyclingfähig oder vollständig kompostierbar sind.

Eine weitere Zielsetzung ist die Herstellung von „zero waste“ bzw. „maximum reduced waste“ Produkten.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Entwicklung und Vorstellung einer marktreifen Matratzenserie mit Cradle to Cradle® Zertifikat
- Entwicklung von „zero waste“ bzw. „maximum reduced waste“ Produkten

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Das Produktsortiment wird um eine Matratze unter dem Namen „Röwa Pure Nature – die endlos wertvolle Matratze“ erweitert. Sie bietet nicht nur ein natürlich gesundes Schlaf-gefühl, sondern ist nach dem Gebrauch vollständig recyclebar. Röwa Pure Nature wird mit allen Einzelbestandteilen in biologische und technische Kreisläufe rückgeführt. Nach der Verwendung wird die Matratze nicht entsorgt, stattdessen dient sie als Basis für etwas Neues. Abfall entsteht also nicht.

Auf den ersten Blick gleichen die Bestandteile von Röwa Pure Nature jeder anderen Röwa Matratze. Doch alles, was in dem Produkt steckt, ist kreislauffähig. Im Gegensatz zum konventionellen Recycling bleibt die Qualität der Rohstoffe über mehrere Lebenszyklen erhalten. Das gilt für das Produktionsverfahren, den Gebrauch und die Wiederverwertung gleichermaßen.

Für den Matratzenkern der „Röwa Pure Nature“ wird hochwertigster Naturlatex verwendet. Sowohl in der Herstellung als auch in der Zusammensetzung werden ausschließlich ökologische, gesunde und wiederverwertbare Rohstoffe eingesetzt. Sowohl der Talalay Latex-Kern als auch der Reißverschluss-Schieber werden nach Gebrauch in ihre Einzelteile zerlegt und in neuen Produkten verarbeitet. Auch umweltfreundliche und biologisch abbaubare Komponenten enthält Röwa Pure Nature: Oberstoff, Füllmaterial, Reißverschlussband, Nähfaden, Einfassband und Unterbezug zersetzen sich nach dem Gebrauch. Alles in und an der Matratze ist kreislauffähig oder recyclebar – und diese Eigenschaften sind von der EPEA Switzerland Cradle to Cradle® zertifiziert.

- „Röwa Pure Nature“ wurde als Innovation auf der Messe Heimtextil im Januar 2016 in Frankfurt vorgestellt und ist seitdem im Handel erhältlich.
- Am 28. Dezember 2015 erhielt die „Röwa Pure Nature“ Matratze das Zertifikat „Cradle to Cradle Certified™ Silver“.



UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Durch konsequente Forschungs- und Entwicklungsarbeit intern und extern in Zusammenarbeit mit Zulieferern, und insbesondere mit der EPEA Switzerland GmbH, haben wir, laut EPEA als einziger Hersteller, mindestens europaweit, am 07. Februar 2018 die Zertifizierung „Cradle to Cradle Certified™ Gold“ erreicht.

Wichtig und erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang, dass es sich nicht nur um eine reine Produktzertifizierung handelt. Vielmehr fließen in die Bewertung auch der Herstellungsprozess, sprich unsere Produktionsprozesse, sowie die Voraussetzungen und Parameter am Standort ein. Und dies in weitaus stärkerem Umfang als bei der Silber Zertifizierung.



AUSBLICK

- In Zukunft ist geplant, weitere Produkte und Prozesse einer Cradle to Cradle Bewertung und / oder Zertifizierung zu unterziehen, so dass neben Matratzen weitere Komponenten eines Bettsystems Cradle to Cradle zertifiziert hergestellt und vermarktet werden können.
- Des Weiteren definieren wir, abgeleitet von Cradle to Cradle oder Parametern des ECO-Instituts interne Werksnormen und Prüfungen für unsere Produkte, die weit über gesetzliche Normen und Vorschriften hinausgehen.
- Aktuell entwickeln wir ein neues Produkt – unabhängig von Cradle to Cradle oder anderen Öko-Labeln, die das „zero waste“ Prinzip verfolgen.
- Sollte „zero waste“ nicht möglich sein, so haben wir parallel Produktentwicklungen laufen, bei denen das „maximum reduced waste“ Prinzip verfolgt wird.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 5: Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

Die Rössle & Wanner GmbH verwendet derzeit vier Energieträger für die Gebäude und Produktionsprozesse: In der Produktion anfallendes Restholz, elektrischen Strom, Erdgas und Heizöl. Ca. 85 % unseres Prozess- und Heizwärmebedarfs decken wir bereits aus der thermischen Nutzung von Buchenspänen, die in der Produktion anfallen. Dennoch wird, abhängig von der Wetterlage, ein deutlicher Anteil von Erdgas für die Aufrechterhaltung des Regelbetriebs eingesetzt.

Ziel ist es, den Gasbedarf auf null zu reduzieren, um somit auf den Zukauf von Fremdenergie verzichten zu können und die Heizung und die Prozessenergie (z. B. Holz Trocknung) zu 100 % aus Buchenspänen aus dem eigenen Produktionsprozess betreiben zu können.

Umfangreiche Baumaßnahmen am Standort Mössingen – es handelt sich um die größte Einzelinvestition innerhalb eines Jahres in der Unternehmensgeschichte – beinhalten die Integration eines neuen Energiemanagements.

Austausch des gesamten LKW-Fuhrparks, um sicherzustellen, dass ausschließlich Fahrzeuge neuester Umwelttechnik verwendet werden. Alle Fahrzeuge besitzen eine Harnstoffeinspritzung und Feinstaubfilter zur Minimierung von Feinstaubemissionen und genügen dem derzeit härtesten Abgasstandard Euro 6.

Installation einer Ladestation für E-Roller, E-Bikes sowie einer 22 KW Doppelladestation für Elektro- und Plug-in-Hybrid-PKW.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Erweiterung der Heiz- und Kesselanlage, zusätzlicher Kessel nach dem neuesten Stand der Technik
- Zusätzliches Spänesilo, um in allen Betriebszuständen auch den Energieträgerbedarf abdecken zu können
- Minimierung der Emissionsbelastung durch den Einsatz neuester Heizsteuerungstechnik.
- Investition in Kompressorentechnik – neue Steuerung zum optimalen Einsatz von 4 Kompressoren nach Energiegesichtspunkten
- Kauf von LKWs mit neuester Umwelttechnik
- Überprüfung aller Firmen-PKW hinsichtlich NOX, Feinstaub und CO2 Emissionen und, falls erforderlich, die Einleitung von Maßnahmen zur Reduzierung der Emissionen.
- Bau eines Pavillons mit Ladestation für E-Roller und E-Bikes
- Installation einer 22 KW Doppelladestation für Elektro und Plug-in-Hybrid PKW.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Erweiterung unserer neuen Heiz- und Kesselanlage und der Bau eines zusätzlichen Spänesilos wurden abgeschlossen und versetzen uns in die Lage, unsere für 2018 geplanten Gebäudeerweiterungen (u. a. Produktionshallen-Neubau) in diese mit regenerativen Rohstoffen betriebene Gebäudeheiztechnik zu integrieren.

Daraus ergeben sich folgende Ergebnisse:

1. Das neue Silo mit 600 m³ ermöglicht einen zusätzlichen Energiespeicher für das Lagern der Buchenspäne
2. Durch einen sparsamen Umgang mit den Ressourcen ist der Wirkungsgrad des Heizkessels um 15% höher als in der Vergangenheit
3. Nach der neuen Bundes-Immissionsschutzverordnung 2015 (*BImSchV*) werden die Emissionsgrenzwerte des Heizkessels hinsichtlich Staub deutlich unterschritten <10mg/m³
4. Bis auf einen Gebäudeteil schafft das Unternehmen eine regenerative Abdeckung des Prozess- und Heizwärmebedarfs, auch bei extremen Minustemperaturen wie im Januar 2017.

Investition in Kompressorentchnik und Inbetriebnahme im Oktober 2016. Daraus ergeben sich folgende Ergebnisse:

1. Schrittweise Senkung des Energieverbrauchs um 15-20% durch:
 - Abstellen und nachhaltiges Erkennen von Druckleckagen
 - Absenkung vom maximalen Leistungsdruck um mehr als 0,5 bar
 - optimale Steuerung des jeweiligen Kompressors nach Energiegesichtspunkten
 - Wartungssteuerung 4.0 – die tatsächliche Notwendigkeit der Anlagenwartung wird anhand des tatsächlichen Verschleißes angezeigt und optimiert somit die Wartungsintervalle

Investition in den Kauf von LKWs mit neuester Umwelttechnik im Sommer 2016. Daraus ergeben sich folgende Ergebnisse:

1. Umstellung des gesamten LKW-Fuhrparks mit 12 Fahrzeugen auf neueste Umwelttechnik
2. Alle Fahrzeuge besitzen eine Harnstoffeinspritzung und Feinstaubfilter zur Minimierung von Feinstaubemissionen und genügen dem derzeit härtesten Abgasstandard Euro 6

Annähernd alle Diesel-PKW entsprechen zwischenzeitlich der Norm E6 DT.

Die Installation der Ladesäule für Elektro- und Plug-in-Hybrid PKW ist abgeschlossen.

AUSBLICK

- Für 2019 ist geplant, nachdem die komplette LKW- / Nutzfahrzeugflotte auf Euro 6 Niveau gebracht wurde, die Pool- und Firmenfahrzeuge ebenfalls auf diesen Standard zu bringen. Hierzu wird auch die Anschaffung von Hybrid- oder reinen E-Fahrzeugen geprüft.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Sämtliche Nutzer und Inhaber von Firmenfahrzeugen sind angehalten, bei Neuanschaffungen Fahrzeuge zu kaufen, die deutlich niedrigere CO₂-Werte aufweisen als die bisherigen Fahrzeuge.
- Last but not least überprüfen wir unseren Fahrzeug-Pool (eine interne Shared Economy) hinsichtlich der Emissionen.
- Prüfung der Möglichkeiten für den Einsatz einer großflächigen Photovoltaik-Anlage im Rahmen des neuen Energiemanagements.
- Ergänzend wird geprüft, ob im Bereich der in den Fertigungsprozess integrierten Holz Trocknung eine Wärmetausch- / Wärmerückgewinnungsanlage realisiert werden kann. Die Umsetzung wird nach Möglichkeit 2020 erfolgen.

Leitsatz 7: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

ZIELSETZUNG

Wir bei Rössle & Wanner vertreten den Standpunkt, dass eine nachhaltig wirtschaftlich erfolgreiche Unternehmensentwicklung der Grundstein für jedes weitere nachhaltige Handeln ist.

Erst wirtschaftlicher Erfolg schafft die Möglichkeit für Investitionen, erst wirtschaftlicher Erfolg schafft die Möglichkeit in der Region Arbeitsplätze nicht nur zu schaffen sondern auch zu erhalten. Das ist für uns gelebte Nachhaltigkeit abseits von kurzfristigen Effekten. Eine Langfristperspektive für den Unternehmenserfolg ist die unabdingbare Grundlage für weiteres langfristig wirkendes Handeln, für echte Nachhaltigkeit.

Die Rössle & Wanner GmbH schreibt die Ein-Standort-Strategie in Mössingen auch weiterhin fest und verpflichtet sich, an diesem Standort mittels weitreichender Maßnahmen in allen Unternehmensbereichen und insbesondere durch erhebliche Investitionstätigkeit am Standort diesen nachhaltig wirtschaftlich erfolgreich zu gestalten.

Das Jahr 2019 ist gekennzeichnet durch die höchsten Investitionen innerhalb eines Jahres in der gesamten Unternehmensgeschichte. Holz- und textile Fertigung werden in umfangreichem Maße ausgebaut.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Sämtliche kaufmännischen und administrativen Arbeitsplätze wurden verstärkt mit höherer Arbeitsplatzergonomie ausgestattet.

Wir unterziehen uns freiwillig zusätzlichen, nicht vorgeschriebenen, Arbeitsplatz- und Prozessuntersuchungen durch die BG RCI sowie externer betriebsärztlicher Beratung.

AUSBLICK

- Weitere Geflüchtete wurden und werden eingestellt und integriert.
- Es ist geplant, für neue und bestehende Mitarbeiter*innen / Zusammenarbeiter*innen mit Migrationshintergrund kostenfreie Deutschkurse anzubieten.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir haben einen regelmäßigen, direkten, kommunikativen Austausch zwischen Führungskräften inklusive Inhaber-Geschäftsführer und einzelnen Arbeitnehmern, die wir bei uns Zusammenarbeiter nennen.
- Es herrscht das Prinzip der konsequent offenen Tür beim Chef direkt.
- Wir kennen unsere Mitarbeiter / Zusammenarbeiter persönlich und pflegen eine direkte Kommunikation. Hier bieten wir geplante offizielle Veranstaltungen, aber auch das spontane Gespräch.
- In den unterschiedlichsten Bereichen unseres Unternehmens sind schwerbehinderte Mitarbeiter tätig. Wir sind seit Jahren von der Schwerbehindertenabgabe befreit.
- In unserem Unternehmen arbeiten Menschen sehr vieler Religionen, Kulturen und Nationalitäten zusammen, deshalb Zusammenarbeiter.
- Mittlerweile sind fünf geflüchtete Menschen in unserem Unternehmen tätig und gut integriert
- Um die Vielfalt in der Unternehmenskultur noch intensiver zu stärken und zu unterstützen, ist die Zeichnung der Charta der Vielfalt geplant.

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir fordern die Einhaltung von Hygiene. Raucher dürfen nur an ganz bestimmten Plätzen außerhalb der für andere Mitarbeiter zugänglichen Stellen rauchen.
- Wir achten darauf, dass sich die Mitarbeiter wohlfühlen, auch indem wir keine Firmenuniformen oder Uniformiertheiten vorschreiben, sondern Individualität zulassen.
- Wir stellen kostenlos Mineralwasser und andere Dinge zur Verfügung.
Wir beziehen die Familien unserer Mitarbeiter, Ehemalige und Rentner bei diversen Aktivitäten in das Firmengeschehen ein.
- Wir haben einen sehr niedrigen Krankenstand und eine hohe Motivation, die letztendlich aus vielen Punkten resultiert. Man fühlt sich wohl. Firmen- und Führungskultur.

AUSBLICK:

- Schritt für Schritt werden „Sozial-, Kommunikations- und Relaxinseln“ direkt in der Fertigung geschaffen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Diese bieten den Mitarbeiter*innen / Zusammenarbeiter*innen die Möglichkeit zur Erholung in den Pausen, Kommunikation mit Kolleg*innen und Verpflegung in angenehmem Ambiente.

- Im Rahmen des Gesundheitsmanagements wird den Mitarbeiter*innen / Zusammenarbeiter*innen kostenfrei z. B. Mineralwasser zur Verfügung gestellt.

Die Einführung dieser Maßnahmen allein beläuft sich auf einen Gesamtumfang von mehreren Tausend Euro pro Monat.

- Ebenso werden Training und Fitness in Zusammenhang mit unserem Titelsponsoring des Mössinger Röwa Stadtlaufes gefördert.
- Bei unseren Neubaumaßnahmen werden Faktoren wie zunehmend höhere Temperaturen in den Sommermonaten, Raumklima, UV-Einstrahlung berücksichtigt und in die Planungen einbezogen.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Dieser ergibt sich aus der Beachtung der anderen Leitsätze ohnehin.
- Auch Kunden betrachten wir zusammen mit unseren Mitarbeiter*innen / Zusammenarbeiter*innen / Lieferanten und unserem Umfeld und unserer Umwelt als Anspruchsgruppe. Wir geben unseren Kunden durch die Entwicklung, Produktion und ständige Verbesserung unserer Produkte (Bettsysteme) letztendlich auch einen Mehrwert in der Verbesserung der Lebensqualität.

Umweltbelange

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir dokumentieren diese durch diverse Zertifikate, härteste Produkt- und Prozessprüfungen, z. B. hinsichtlich der Humanverträglichkeit unserer Produkte, und letztendlich mit unserem persönlichen Gewissen.
- Die bereits seit Jahren regelmäßig durchgeführten Prüfungen und Zertifizierungen werden durch zusätzliche Produktprüfungen erweitert.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Es laufen im Moment Neuentwicklungen, die genau dies zum Grundsatz haben und auch immer hatten.
- Es handelt sich zum Teil um patentfähige Innovationen. Bei einem ganz konkreten Projekt sind alle 12 Leitsätze mit kleineren Adaptionen sogar als Code of Conduct eingeflossen.
- In Kürze werden wir die entsprechende Zertifizierung erhalten.

AUSBLICK:

- Produkt- und Produktionsevolutionen und –Innovationen sind in Bearbeitung. Diese verbinden Nachhaltigkeit und Innovation in beiden Richtungen, also: nachhaltige Innovationen, innovative Nachhaltigkeit. Hierzu kann aus Geheimhaltungsgründen erst zu einem späteren Zeitpunkt berichtet werden.
- Entwicklungen nach dem „zero waste“ / „maximum reduced waste“ Prinzip sind in Arbeit (siehe auch Leitsatz 4 Ressourcen).

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir treffen unsere Finanzentscheidungen / Finanzierungen überwiegend lokal und nach bestem Wissen und Gewissen.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Das ist für uns eine Selbstverständlichkeit, die keiner weiteren Erläuterung bedarf.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir kaufen, wo immer es geht und wann immer es sich darstellen lässt, regional ein. Dies gilt auch für Dienstleistungen oder kleinere Outsourcing-Projekte bis zu der Einbeziehung von Behindertenwerkstätten vor Ort. Hierbei nehmen wir sogar wirtschaftliche Nachteile in Kauf.
- Im Rahmen unser Baumaßnahmen werden Aufträge regional vergeben.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir sind non-konform und fördern diese Non-Konformität und Individualität.
- Geschäftsführung und Führungskräfte haben eine Vorbildfunktion und motivieren damit Mitarbeiter*innen / Zusammenarbeiter*innen zu nachhaltigem Handeln.

6. Unser WIN!-Projekt

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Bereits seit 2001 arbeiten wir mit gemeinnützigen regionalen Einrichtungen zusammen. Wir möchten diese Zusammenarbeit weiter ausdehnen und langfristig weiterführen.

- Rössle & Wanner arbeitet seit 2001 mit der Offset Druckerei der AiS Arbeit in Selbsthilfe gGmbH in Mössingen zusammen. Aufträge werden beispielsweise erteilt für kleinere Auflagen von Drucksachen, Konfektionierung von Verkaufs- oder Werbeunterlagen oder Konfektionierung, Kuvertierung und Aussendung größerer Briefaussendungen.
Im Zuge dieser Zusammenarbeit konnten bereits drei Mitarbeiter von AiS in das Unternehmen Rössle & Wanner übernommen werden.
- Seit 2013 lässt Rössle & Wanner bei der ISBA gGmbH in Balingen in Lohnfertigung CNC-Teile fräsen. Die ISBA gGmbH bietet Menschen mit einer psychischen Erkrankung in Balingen und Albstadt die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung und im Rahmen betreuter Gruppen ihre Leistungs- und Erwerbsfähigkeit zu erhalten, zu entwickeln, zu erhöhen oder wiederzugewinnen.
- Seit 2014 bezieht Rössle & Wanner bei Büngern-Technik, einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Trägerschaft des Caritasverbandes Bocholt e.V., Kopfteilversteller für die RÖWA-Lattenroste. Waren es im Gründungsjahr 1969 noch 19 Menschen mit Behinderung, die hier Arbeit fanden, so sind es heute mehr als 700. Ihr Recht auf Teilhabe am Arbeitsleben wird ihnen so an 5 Standorten ermöglicht.

Wir haben Menschen mit Schwerbehinderungen direkt in unserem Unternehmen beschäftigt. Dies in verschiedenen Bereichen und an verantwortungsvollen Positionen.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Es ist unser ausdrückliches Ziel, diese Zusammenarbeit weiterzuführen und weiter auszubauen. Wir sehen uns als Unternehmen verpflichtet, Nachhaltigkeit auch in gemeinnützige Arbeitsbereiche hineinzutragen und diese sogar in unserem Unternehmen direkt zu integrieren.

Einstellung von Mitarbeitern im Jahr 2019:

Ein weiterer Mitarbeiter mit Schwerbehinderung wurde eingestellt.

Fünf geflüchtete Menschen wurden über einen Zeitvertrag integriert.

AUSBLICK

Die Unterstützung unseres bisherigen WIN!-Projektes wird fortgesetzt und ausgebaut. Mit einer weiteren Einrichtung in der Region sind wir in Gesprächen. Dies, obwohl wir schon seit Jahren keine Schwerbehindertenabgabe mehr bezahlen, da wir eine entsprechend hohe Anzahl an behinderten Mitarbeiter*innen / Zusammenarbeiter*innen integriert haben.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Manfred Greiner

Impressum

Herausgegeben am 30.07.2019 von

Rössle & Wanner GmbH
Ulrichstraße 102
72116 Mössingen
Telefon: +49 7473 7012-0
Fax: +49 7473 7012-79
E-Mail: info@roewa.com
Internet: www.roewa.de

